



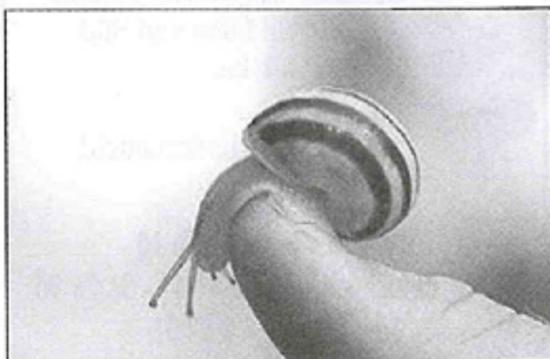
»Ich habe Frauen fotografiert, die mir sagten: Ich gefalle mir nicht oder ich hab' 'ne blöde Figur. Nun folgt ihre wichtigste Aufgabe: es muss mit dem nötigen Takt Überzeugungsarbeit geleistet werden. Und wenn sie sich dann trauen, werden sie immer selbstsicherer. Sie legen nicht nur ihre anerzogenen Minderwertigkeitskomplexe ab; Stück für Stück nehmen sie auch sich selbst wahr; und wenn dann im Laufe der Sitzung das letzte Kleidungsstück fällt, wird ihnen ihre Schönheit bewusst«.

Aus dem bloßen Akt entstehen dann Körperlandschaften. Licht und Schat-



ten, verbindende Halbtöne und das weiche herabfallende Haar verändern die anfangs zweifelnde Frau in eine Schönheit mit Persönlichkeit – die graue Maus gibt es nicht mehr.

Begeistert schauen die Frauen dann auf die Fotografien, wundern sich



über sich selbst und über ihren Mut. Ein glückliches Gesicht ist dann eine zusätzliche Belohnung. Julia Haalboom-Ebert nennt ihre Arbeiten auch »Bilder der Emotionen«.

Das Geheimnis: Eigenwahrnehmung und die Fremdwahrnehmung. Die



Kamera ist nur der Mittler zwischen dem Model und der Fotografin.

Nackte Menschen sind in der heutigen Zeit nichts Außergewöhnliches mehr. Aber eine Fotografie von Julia Haalboom-Ebert ist etwas Besonderes. So schreibt sie:

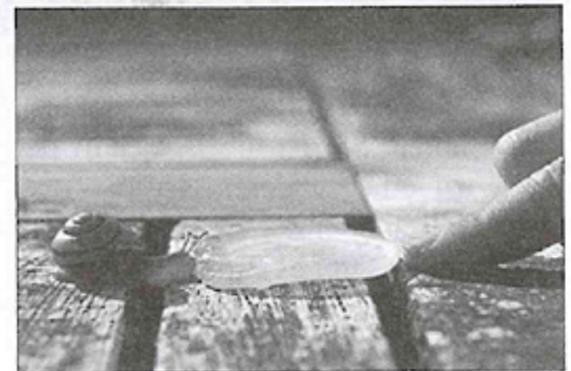


»Für mich ist Nacktheit etwas normales, die ich gerne ablichte. Diese Schönheit und Sinnlichkeit einer jeden Frau noch weiter untermalen zu wollen, das ist meine Intention und Inspiration. Ich fotografiere Modelle so, wie sie es sich wünschen und wie sie sich wohlfühlen. Denn es geht darum, die eigene

Persönlichkeit zu unterstreichen oder sie in eine bestimmte Rolle schlüpfen zu lassen...Ich hoffe, wenn man meine Photos betrachtet, dass man förmlich die Emotionen spüren kann, die von ihnen ausgehen. Ich betrachte die Photographie nicht nur als künstlerisches Stilmittel, um Emotionen zu transportieren, sondern auch als Selbstverwirklichung, Kunst und Philosophie.«

### *Kinder und Tiere*

Betrachten Sie nun die Bilder der Kinder und der Tiere, die in eine Beziehung getreten zu sein scheinen. Generell ist hier nichts anderes zu sagen, als



bei den Aktfotografien. Emotional sind sie allemal.

Die Raupe auf der Nase ist tatsächlich dahin gekrochen und der Schmetterling aus dem Schmetterlingspark in Holm-Seppensen spricht Gefühle an. Hier steht die Zärtlichkeit im Vordergrund.

Die Fotografien, die Sie hier abgebildet sehen, sind nicht betitelt. Möglicherweise werden Sie selbst die richtigen Worte dafür finden.

Wenn Sie sich einmal von Julia Haalboom-Ebert fotografieren lassen wollen, so wenden Sie sich an unten stehende Adresse.

*Hans-Joachim Noack*

Julia Haalboom-Ebert  
ATELIER BILDER DER EMOTIONEN  
Hohe Luft 22  
D-27419 Sittensen-Wohnste  
Tel.: 04169. 90 95 32  
info@bilder-der-emotionen.com  
www.bilder-der-emotionen.com

